

Presse - Information

Erzbischof von Bamberg beim Dreihostienfest am 27. September, ab 9.30 Uhr

Bamberger Erzbischof Herwig Gössl kommt zum Andechser Dreihostienfest

Andechs, 14. September 2026 (mG)

Herwig Gössl, Erzbischof von Bamberg, feiert am Sonntag, den 27. September, den Festgottesdienst zum Dreihostienfest. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Andechser Wallfahrtskirche. Bei gutem Wetter führt die Prozession mit der Dreihostienmonstranz im Rahmen des Gottesdienstes zu den beiden Stationsaltären unterhalb des Klosterladens und neben der Alten Apotheke und endet dann wieder in der Wallfahrtskirche.

Nach Andechs führt seit 1128 die älteste Wallfahrt Bayerns. Der Heilige Berg, wie er seit Mitte des 15. Jahrhunderts genannt wird, ist damit einer der ältesten Wallfahrtsorte im deutschsprachigen Raum. Seit fast 900 Jahren kommen Menschen mit ihren Anliegen, um hier zu beten, zu bitten und zu danken. Teil dieser alten Wallfahrtstradition ist das [Dreihostienfest](#), das traditionell am letzten Sonntag im September, dem alten Kirchweihfest, gefeiert wird. Seit Generationen wird hier Jesus Christus im Sakrament der Eucharistie verehrt. Auf die bleibende Gegenwart Jesu in der Eucharistie verweisen die „Drei Heiligen Hostien“.

Herwig Gössl wurde 1967 in München geboren und ist in Nürnberg aufgewachsen. Nach dem Abitur trat er im Jahr 1986 ins Bamberger Priesterseminar ein und wurde nach Studien in Bamberg und Innsbruck im Jahr 1993 von Erzbischof Dr. Elmar Maria Kredel zum Priester geweiht. Nach vierjähriger Kaplanszeit in Bayreuth, St. Hedwig, wurde er im September 1997 zunächst zum Pfarradministrator und schließlich zum Pfarrer der Pfarreien Hannberg und Weisendorf im Dekanat Erlangen ernannt.

Im September 2007 berief ihn Erzbischof Dr. Ludwig Schick zum Subregens im Bamberger Priesterseminar; ein Jahr später wurde er von Bischof Friedhelm Hofmann als Subregens im Würzburger Priesterseminar bestätigt. Seither wirkte er als Bindeglied zwischen den beiden Diözesen, die in der Priesterausbildung eng kooperieren. Gleichzeitig war Subregens

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kloster Andechs, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Martin Glaab; Öffentlichkeitsarbeit Bergstraße 2; 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 – 376–290

Mobil: +49 – 173 – 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de

Presse - Information

Gössl für die Berufseinführung der Kapläne im Erzbistum Bamberg verantwortlich.

Seine Ernennung zum Weihbischof in Bamberg kam für ihn völlig überraschend und verursachte zunächst einen „großen Schreck“. „Der Gedenktag des heiligen Bischofs Franz von Sales als Datum für meine Ernennung ist für mich ein schönes, ermutigendes Zeichen und zugleich ein Ansporn: Seine Güte und Festigkeit, seine Menschlichkeit und Fröhlichkeit vor Gott und den Menschen sind Eigenschaften, die einem Weihbischof sicher auch heute gut zu Gesicht stehen.“ Nach der Bischofsweihe am 15. März 2014 im Bamberger Dom durch Erzbischof Schick folgte die Ernennung zum Bischofsvikar für die Caritas und zum Dompropst.

Nach dem Amtsverzicht von Erzbischof Schick wählte ihn das Bamberger Domkapitel am 2. November 2022 zum Diözesanadministrator. Papst Franziskus ernannte Weihbischof Herwig Gössl am 9. Dezember 2023 zum neuen Erzbischof von Bamberg. Seine Amtseinführung als Erzbischof von Bamberg fand am 2. März 2024 im Dom zu Bamberg statt.

(432 Wörter, 3.019 Zeichen inkl. Leerzeichen)

INFOKASTEN: DIE HEILIGEN DREI HOSTIEN

Von den Drei Heiligen Hostien gehen zwei auf den Hl. Papst Gregor den Großen († 604) und eine auf den Hl. Papst Leo IX. († 1054) zurück. Auf Vermittlung der Andechs-Meranier auf dem Bamberger Bischofsstuhl sind sie im 12. Jahrhundert aus Rom über Bamberg auf die Andechser Burg gekommen. Seit 1128 ist auch die Andechser Wallfahrt bezeugt. Nach der Zerstörung der Burg um 1248 galten sie – wie der restliche „Heilumsschatz“ – rund 140 Jahre als verschollen. Ihre Wiederauffindung 1388 erregt großes Aufsehen und belebt die Andechser Wallfahrt neu. Der päpstliche Kardinallegat Nikolaus von Kues heißt die Wallfahrt Mitte des 15. Jahrhunderts gut und empfiehlt ihre weitere Durchführung.

Am Dreihostienfest kommt die ursprüngliche Christus-Wallfahrt am Heiligen Berg deutlich zum Tragen. Die Gläubigen verehren in der Eucharistie den gegenwärtigen Herrn. Das Dreihostienfest bezeugt, dass Christus in seiner Kirche lebt und die Menschen im Glauben zusammenführt. So ist das Dreihostienfest auch Zeichen für die Völkerwallfahrt zum Heiligen Berg Zion, wie sie der Prophet Jesaja verheißt. Gott selbst lädt ein und stiftet Gemeinschaft über alle Grenzen hinweg.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kloster Andechs, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Martin Glaab; Öffentlichkeitsarbeit Bergstraße 2; 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 – 376–290

Mobil: +49 – 173 – 356 92 96

Mail: pr@andechs.de

URL: www.andechs.de